

Ständchen vom Partykapitän

Zum kleinen Jubiläum des Leichtathletik-Fördervereins sang Volker Rosin

Zehn Jahre alt wird der Gomaringer Förderverein Leichtathletik. Zum kleinen Jubiläum hatten die Veranstalter ein Geschenk an den Nachwuchs: Liedermacher Volker Rosin bespaßte rund 450 Gomaringer Kinder.

CLAUDIA JOCHEN

Goamringen. „Hier wird also der Grundstein für Après-Ski gelegt“, meinte eine junge Frau schmunzelnd. Da sang Volker Rosin gerade vor einem Kultursaal voll Knirpsen das Lied „Ich bin euer Partykapitän“. Der Mann war gestern Stargast bei der Geburtstagsfeier des Leichtathletik-Fördervereins.

Vorher hatte der erste Vorsitzende Alexander Seeger extra eine Diashow aus den letzten zehn Jahren zusammengestellt. Mitbegründerin Kirsten Gaiser-Dölker bekam endlich auch mal einen dicken Blumenstrauß

überreicht („Sonst überreiche ich immer Blumensträuße!“), die Anwesenden jubelten und freuten sich über „Kikis“ Engagement. „Seit zehn Jahren sagt unser Sheriff, wo und wie es lang geht“, freute sich Seeger über Gaiser-Dölkers unermüdlichen Einsatz, Kinder für mehr Bewegung zu

begeistern. Dies hat sich in den letzten zehn Jahren ausgezahlt: Der Förderverein Leichtathletik platzt aus allen Nähten, die Gomaringer Grundschüler bleiben dem Verein treu.

Bürgermeister Steffen Heß dankte den Vereinsvorsitzenden: „Der Dank ist die schärfste Form der Bitte. Bitte bleiben sie dabei mit ihrem Engagement!“ Auch der Vizepräsident des Deutschen Leichtathletikverbandes, Fred Eberle, war gekommen, um den Einsatz der ehrenamtlichen Trainer zu würdigen. „Hier in Gomaringen sind Komiker am Werk“, behauptete er und bezog das auf die Anfangsbuchstaben: kompetent, organisiert, mit Methoden, Inhalten, Kooperationen, Erziehung und Respekt für Kinder. „Bleibt weiter so komisch“, forderte er von den Verantwortlichen.

Derweil warteten schon hunderte von Kindergartenkindern, Erst- und Zweitklässlern vor der Tür der Kulturhalle, um endlich zum versprochenen Kinderkonzert von Volker Rosin hereingelassen zu werden.

Als endlich alle Kinder in der Kulturhalle ihren Platz gefunden hatten, fragte Seeger sicherheitshalber bei den Kleinen nach, ob Gaiser-Dölkers und Heß' Erscheinung bekannt sei-

en. Aus 450 Mündern brüllte es: „Das ist die Kiki! Und der Bürgermeister!“ Auch Mitorganisator Michael Schwab begrüßte die Kinder lautstark. Und dann endlich kam der heiß ersehnte Künstler auf die Bühne: Volker Rosin mit seinem Programm „Volle Kraft voraus“ ist bei den Kindern wohl bekannt, die meisten sangen mit.

Leo Pflug (5) traute sich sogar auf die Bühne und sang mit Rosin „Das Lied über mich“. Und über 400 Stimmen sangen aus voller Kehle den Refrain: „Ich hab' Hände sogar zwei, und auch Haare mehr als drei, ich hab' einen runden Bauch, und 'ne Nase hab' ich auch,

ich hab' links und rechts ein Bein, und ein Herz, doch nicht aus Stein...“ Gaiser-Dölker holte nacheinander Schulleiter Joachim Allgaier und Gemeinderat Roland Kälberer zum Tanz, am Ende standen zahlreiche Trainer und Ehrenamtliche auf der Bühne bei Rosin, feierten ihren leichtathletischen Bewegungsdrang und sangen vieltimmig mit.

Und damit nicht genug: Rosin hatte für die Großen auch etwas vorbereitet. Um 14 Uhr waren rund 220 Erzieher/innen dran, um bei einem „Bewegten Seminar“ neue Impulse für den anstrengenden Alltag mit bewegungsfreudigen Kindern zu gewinnen.

„Wir bewegen was“

Im November 2006 wird der Verein „Wir bewegen was“ gegründet.

*

Im Frühjahr 2007 macht er eine erste **Projektwoche** für alle Gomaringer Vorschulkinder mit Bewegungsspielen und einer Ausstellung selbstgemalter Bilder.

*

Ab 2008 hat die Bewegungswoche für Vorschul-

kinder einen festen Termin: Donnerstags gibt es einen Bewegungsnachmittag in der Kultur- und Sporthalle. Die Ausstellung der Bilder ist in der VR-Bank zu sehen. Exakt **16 152 Kinder** haben seither an der Bewegungswoche für Vorschulkinder teilgenommen.

*

Beim Ferienprogramm hat der Förderverein mittlerweile einen festen Platz,

seit fünf Jahren organisiert er die VR-Talentiade für Viertklässler der Region, zahlreiche **Meisterschaften und Sportwettkämpfe** hat er ausgerichtet.

*

Zahlreiche Preise gab es auch schon: Den „Stern des Sports“ in Gold bekamen Kirsten Gaiser-Dölker und Alexander Seeger von Vizekanzler **Sigmar Gabriel** in Berlin überreicht.